



Symbiose aus „Network und Think Tank“ als Arbeitsweise

NETWORK	THINK TANK
"Network als Arbeitsweise" (Netzwerken) bedeutet, gezielt berufliche Kontakte zu knüpfen, zu pflegen und gegenseitigen Nutzen zu generieren, oft durch Wissensaustausch und Kooperationen, was sowohl online (z.B. LinkedIn) als auch offline (Messen, Events) geschieht, um Karriere-möglichkeiten zu erschließen, neue Aufträge zu finden oder Innovationen voranzutreiben, wobei der Fokus auf langfristigen, vertrauensvollen Beziehungen und dem Geben-und-Nehmen-Prinzip liegt. Grundprinzipien des Netzwerken • Gegenseitiger Nutzen: Es geht nicht nur ums Nehmen, sondern vor allem um Unterstützung und das Teilen von Wissen. • Langfristige Pflege: Kontakte müssen regelmäßig gepflegt werden, nicht nur bei Bedarf. • Mehrwert bieten: Zeige, was du anbieten kannst, bevor du um Hilfe bittest. • Strategie & Ziele: Definiere, welche Kontakte relevant für deine Karriere sind. Methoden und Orte • Online: Berufliche soziale Netzwerke (LinkedIn), Foren, E-Mail-Kontakt. • Offline: Konferenzen, Messen, Branchenveranstaltungen, Stammtische. Warum Netzwerken wichtig ist • Karriere: Ermöglicht Zugang zu neuen Jobs, Empfehlungen und Sichtbarkeit. • Wissen: Bietet Zugang zu Informationen und neuen Perspektiven.	Ein Think Tank als Arbeitsweise bedeutet, eine Denkfabrik zu etablieren – einen geschützten Raum für interdisziplinären, kollaborativen Austausch und Forschung, um innovative Lösungen für komplexe Zukunftsthemen zu entwickeln, sei es in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft. Anstatt nur Probleme zu analysieren, entstehen hier neue Ideen durch die Kombination verschiedener Perspektiven und Expertisen, oft mit dem Ziel, Politik, Entscheidungsträger oder die Öffentlichkeit mit Empfehlungen zu versorgen. Kernprinzipien als Arbeitsweise • <u>Kollaboration & Interdisziplinarität:</u>** Experten aus verschiedenen Bereichen (Praxis, Wissenschaft, Führungskräfte) arbeiten zusammen, um über traditionelle Strukturen hinauszudenken. • <u>Fokus auf Zukunftsthemen:</u>** Entwicklung strategischer Orientierung und zukunftsweisender Konzepte, z.B. in Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder HR. • <u>Forschung & Analyse:</u>** Unabhängige wissenschaftliche Arbeit und tiefgehende Analyse von Trends und Herausforderungen. • <u>Ideenentwicklung & Innovation:</u>** Es geht darum, neue Ansätze zu generieren, bestehende zu diskutieren und zu reifen, um echte Innovationen zu schaffen. • <u>Praxisrelevanz:</u>** Die Ergebnisse dienen als Grundlage für konkrete Handlungsempfehlungen und die Gestaltung der Zukunft.

• Innovation: Schafft Kooperationen und neue Geschäftsmodelle. • Resilienz: Baut ein unterstützendes Umfeld auf, besonders in unsicheren Zeiten. Tipps für erfolgreiches Netzwerken • Sei authentisch und zeige echtes Interesse. • Fokus auf Qualität statt Quantität (viele Kontakte). • Achte auf eine diversifizierte Mischung in deinem Netzwerk. • Sei nicht scheu, um Hilfe zu bitten, wenn du sie brauchst.	Umsetzung im Unternehmen • ** Physische Räume:** Schaffung von speziellen Zonen oder kleinen, flexiblen Kabinen für konzentriertes Denken und kreativen Austausch. • ** Prozessorientiert:** Nutzung von Methoden aus Agenturen und Start-ups, um in geschützten Rahmen neue Strategien zu erarbeiten. • ** Workshops & Foren:** Organisation von regelmäßigen Treffen zur Diskussion komplexer Themen (z.B. KI, Ressourcenstrategie). Beispiele für Think Tanks • Politische & gesellschaftliche Think Tanks: Z.B. das Ecologic Institute (Umwelt) oder die Arbeit politischer Stiftungen. • Unternehmensinterne Denkfabriken: Z.B. der DGFP-Think Tank für Personalarbeit, der Praktiker und Wissenschaftler zusammenbringt. • Themenspezifische Think Tanks: Z.B. der „Industrielle Ressourcenstrategien“-Think Tank am KIT.
---	---